



Infor LN Qualität Handbuch für Berichte über Fehlerhaftigkeiten & Maßnahmenpläne

© Copyright 2018 Infor

Alle Rechte vorbehalten. Der Name Infor und das Logo sind Markenzeichen und/oder geschützte Marken der Infor oder einer Tochtergesellschaft. Alle Rechte vorbehalten. Alle anderen hier genannten Markenzeichen sind das Eigentum der betreffenden Unternehmen.

Wichtige Hinweise

Diese Veröffentlichung und das in ihr enthaltene Material (einschließlich jedweder zusätzlichen Information) ist Eigentum von Infor und als solches vertraulich zu behandeln.

Durch Verwendung derselben erkennen Sie an, dass die Dokumentation (einschließlich jeglicher Änderung, Übersetzung oder Anpassung derselben) sowie alle darin enthaltenen Copyrights, Geschäftsgeheimnisse und alle sonstigen Rechte, Titel und Ansprüche ausschließliches Eigentum von Infor sind, und dass sich durch die Verwendung derselben keine Rechte, Titel oder Ansprüche an dieser Dokumentation (einschließlich jeglicher Änderung, Übersetzung oder Anpassung derselben) herleiten lassen, außer dem nicht ausschließlichen Recht, diese Dokumentation einzig und allein in Verbindung mit und zur Förderung Ihrer Lizenz und der Verwendung der Software einzusetzen, die Ihrer Firma von Infor aufgrund einer gesonderten Übereinkunft zur Verfügung gestellt wurde ("Zweck").

Außerdem erkennen Sie durch Zugriff auf das enthaltene Material an und stimmen zu, selbiges Material streng vertraulich zu behandeln und es einzig und allein für den oben genannten Zweck einzusetzen.

Diese Dokumentation und die darin enthaltenen Informationen wurden mit gebührender Sorgfalt auf Genauigkeit und Vollständigkeit zusammengestellt. Dennoch übernehmen Infor oder seine Tochtergesellschaften keine Garantie dafür, dass die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen vollständig sind, keine typografischen oder sonstigen Fehler enthalten oder alle Ihre besonderen Anforderungen erfüllen. Ferner übernimmt Infor keine Haftung für Verluste oder Schäden, die direkt oder indirekt durch Fehler oder Auslassungen in dieser Dokumentation (einschließlich jedweder zusätzlichen Information) entstehen, unabhängig davon, ob sich diese Fehler oder Auslassungen auf Nachlässigkeit, Versehen oder sonstige Gründe zurückführen lassen.

Anerkennung von Warenzeichen

Bei allen sonstigen in dieser Dokumentation erwähnten Firmen-, Produkt-, Waren- oder Dienstleistungsnamen kann es sich um Marken oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer handeln.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Dokumentationscode qmnonconfrepug (U9806)

Release 10.5 (10.5)

Erstellt am 9. März 2018

Inhalt

Info zu dieser Dokumentation

Kapitel 1 Einführung	7
Kapitel 2 Einrichtung der Stammdaten für NCR und CAP	9
Einrichtung der Stammdaten für NCMR-Berichte.....	9
Einrichtung der Stammdaten für den Maßnahmenplan.....	10
Kapitel 3 Fehlerhaftigkeit und Disposition	13
Bericht über Fehlerhaftigkeit & Dispositionsprozess.....	13
Einen NCR erstellen.....	14
Fehlerhaftigkeit im Paket "Service".....	16
Einen NCR aus einem Service-Objekt generieren.....	16
Service-Forderungen mit einem Bericht über Fehlerhaftigkeit (NCR) verknüpfen.....	17
Eine Disposition mit einem Service-Objekt verknüpfen.....	17
Einen NCR mit einem Service-Objekt verknüpfen.....	18
Verarbeitung von Sperrbeständen anhand von Berichten über Fehlerhaftigkeit (NCR).....	18
Verarbeitung von Sperrbestand implementieren.....	19
Berichte über Fehlerhaftigkeit (NCR) für Ladeeinheiten im Sperrbestand verwenden.....	21
Kapitel 4 Erstellen von Maßnahmenplänen	25
Erstellen eines Maßnahmenplans.....	25

Info zu dieser Dokumentation

Zielsetzung

Ziel dieses Buches ist es, den Sinn und Zweck von Berichten über Fehlerhaftigkeiten & Maßnahmenpläne zu beschreiben und den Anwender zu informieren, wie Stammdaten erstellt und verwendet werden.

Zielgruppe

Dieses Handbuch richtet sich an alle, die lernen möchten, wie Berichte über Fehlerhaftigkeiten & Maßnahmenpläne verwendet und Stammdaten für Prüfungen so eingerichtet werden, dass sich die jeweiligen Ziele damit am besten erreichen lassen. Sowohl Endanwender als auch Administratoren finden hier die Informationen, die sie benötigen.

Vorausgesetzte Kenntnisse

Kenntnisse der Abläufe beim Verarbeiten von Prüfungen sowie allgemeine Kenntnisse der Infor LN-Funktionalität erleichtern ein Verständnis dieses Handbuchs. Außerdem stehen Ihnen Schulungskurse zum Paket Qualität zur Verfügung, in denen Sie eine Einführung erhalten.

Übersicht über das Dokument

Im ersten Kapitel *Einführung* werden Zweck und allgemeine Merkmale des Pakets "Qualität" erläutert.

Die folgenden Kapitel gehen auf das Einrichten von Stammdaten für Berichte über Fehlerhaftigkeit (NCR - Non Conformance Report) und Maßnahmenpläne (CAP - Corrective Action Plan) ein und beschreiben, wie NCR und CAP erstellt werden.

Verwendung des Dokuments

Dieses Dokument wurde aus Online-Hilfethemen zusammengestellt. Daher werden Verweise auf andere Abschnitte im Handbuch wie im folgenden Beispiel dargestellt:

Den bezeichneten Abschnitt finden Sie über das Inhaltsverzeichnis.

Unterstrichene Begriffe verweisen auf eine Definition im Glossar. Wenn Sie dieses Dokument online geöffnet haben, gelangen Sie durch Klicken auf den unterstrichenen Begriff zur Glossardefinition am Ende des Dokuments. Nicht unterstrichene Referenzen stellen keine Verknüpfung zu Glossardefinitionen oder anderen Elementen dar.

Anmerkungen?

Unsere Dokumentation unterliegt ständiger Kontrolle und Verbesserung. Anmerkungen/Fragen bezüglich dieser Dokumentation oder dieses Themas sind uns jederzeit willkommen. Bitte senden Sie Ihre Anmerkungen per E-Mail an documentation@infor.com.

Bitte geben Sie in Ihrer E-Mail die Nummer und den Titel der Dokumentation an. Je genauer Ihre Angaben sind, desto schneller können wir diese berücksichtigen.

Kontakt zu Infor

Im Falle von Fragen zu Infor-Produkten wenden Sie sich an das Support-Portal "Infor Xtreme Support" auf www.infor.com/inforxtreme.

Im Falle einer Aktualisierung dieses Dokuments nach der Produktfreigabe wird die neue Version des Dokuments auf dieser Webseite veröffentlicht. Wir empfehlen, diese Webseite periodisch nach aktuellen Dokumenten zu überprüfen.

Haben Sie Anmerkungen zur Infor-Dokumentation, wenden Sie sich bitte an documentation@infor.com.

Das Paket "Qualität" wird von der Fertigungs- und der Verarbeitungsbranche eingesetzt, um die Qualität von Produkten zu überwachen und zu verbessern. Das Paket "Qualität" unterstützt diese Branchen dabei, regelmäßige Prüfungen durchzuführen und so die erforderliche Qualität zu erzielen. In jedem Unternehmen werden die Produkte einschließlich der Rohstoffe, der Endprodukte und der Produkte zwischen den Fertigungsschritten regelmäßig geprüft. So wird sichergestellt, dass alle Arbeitsgänge glatt laufen. Außerdem wird ermittelt, was bereits schiefgegangen ist beziehungsweise was bei der Fertigung, dem Vertrieb oder in der Zeit schief gehen könnte, in der sich die Produkte im Bestand befinden. Das Paket Qualität plant die Prüfungen anhand eines logistischen Produktflusses.

Das Paket Infor LN Qualität unterstützt das Qualitätsmanagement in der ganzen Firma. Qualität verfügt über alle notwendigen Funktionen, mit denen der Produktfluss für die Produkte überwacht werden kann, die zur Qualitätskontrolle ausgewählt wurden. Darüber hinaus wird auch die Qualitätskontrolle von Unterbaugruppen und Endprodukten gewährleistet.

Das Paket "Qualität" ist über bestimmte Bereiche im Produktionsprozess mit anderen Modulen und Paketen in Infor LN verknüpft, sodass umfangreiche Qualitätsprüfungen durchgeführt werden können.

Kapitel 2

Einrichtung der Stammdaten für NCR und CAP

2

In diesem Kapitel wird die zum Generieren von NCR und CAP erforderliche Dateneinrichtung erklärt.

Einrichtung der Stammdaten für NCMR-Berichte

Wenn Sie die Stammdaten einrichten, müssen Sie folgende Werte definieren:

- die Arten von fehlerhaftem Material, mit denen Konformitätsabweichungen klassifiziert werden.
- die Schweregrade, mit denen gekennzeichnet wird, wie schwerwiegend eine Konformitätsabweichung ist.
- die für die Bewertung eines NCMR-Berichts verantwortlichen Materialprüfungsausschüsse.
- den Grund für die Konformitätsabweichung.

Parametereinstellungen

Markieren Sie zum Implementieren der Funktionen des Paketes Qualität das Kontrollkästchen **Qualität (QM)** im Programm Implementierte Software-Komponenten (tcom0100s000).

Mit dem Programm Parameter Qualität (QM) (qmptc0100m000) definieren Sie folgende Werte und richten diese ein:

- Das Kontrollkästchen **Fehlerhaftes Material - Bericht implementiert** ist markiert, um die NCMR-Funktion zu implementieren.
- Der Code der voreingestellten Nummerngruppe des Nummernkreises, die für die Generierung der NCMR-Nummer verwendet wird.
- Der Code des voreingestellten Nummernkreises, der für die Generierung der NCMR-Nummer verwendet wird.
- Das Kontrollkästchen **Historie protokollieren** zum Nachverfolgen der Änderungen, die am NCMR-Bericht vorgenommen wurden.

Dateneinrichtung

Einrichten von Stammdaten:

- Die Arten von fehlerhaftem Material können Sie im Programm Fehlerhaftes Material - Arten (qmncm0101m000) definieren.
- Den Schweregrad von fehlerhaftem Material können Sie im Programm Schweregrade (qmncm0102m000) definieren.
- Den Materialprüfungsausschuss und den Eigentümer im Materialprüfungsausschuss für fehlerhaftes Material definieren Sie im Programm Materialprüfungsausschuss (qmncm0103m000).
- Den Grund für die Konformitätsabweichung definieren Sie im Programm Fehlerhaft - Ursache (qmncm0104m000).

Einrichtung der Stammdaten für den Maßnahmenplan

In den Stammdaten für den Maßnahmenplan (CAP) können Sie folgende Werte definieren:

- Die Aufgabenarten, die zum Kategorisieren der Art der Korrektur verwendet werden.
- Kategorien zum Klassifizieren des Maßnahmenplans

Parametereinstellungen

Markieren Sie zum Implementieren der Funktionen des Paketes Qualität das Kontrollkästchen **Qualität (QM)** im Programm Implementierte Software-Komponenten (tcom0100s000).

Mit dem Programm Parameter Qualität (QM) (qmptc0100m000) definieren Sie folgende Elemente und richten diese ein:

- das Kontrollkästchen **Maßnahmenplan implementiert** zum Implementieren der CAP-Funktionen.
- den Code der voreingestellten Nummerngruppe des Nummernkreises, die für die Generierung der CAP-Nummer verwendet wird.
- den Code des voreingestellten Nummernkreises, der für die Generierung der CAP-Nummer verwendet wird.
- Die Schrittgröße dient der Erhöhung der Aufgabennummer, die im Programm "Maßnahmenplan - Aufgaben" (qmcpl1505m000) definiert ist.
- Das Kontrollkästchen **Historie protokollieren** zum Nachverfolgen der Änderungen, die am Maßnahmenplan vorgenommen wurden.

Dateneinrichtung

Einrichten von Stammdaten:

- Definieren Sie im Programm "Aufgabenarten" (qmcpl0101m000) die Aufgabenarten, die zum Kategorisieren der Art der Korrektur verwendet werden.
- Definieren Sie mit dem Programm Kategorien (qmcpl0102m000) die Kategorien zum Klassifizieren des Maßnahmenplans.

In diesem Kapitel finden Sie eine ausführliche Erläuterung zum Generieren von NCR.

Bericht über Fehlerhaftigkeit & Dispositionsprozess

Mithilfe der Berichtsfunktion für Fehlerhaftigkeiten (NCR) können Sie fehlerhaftes Material melden, das bei einer Prüfung von Artikeln oder Materialien (Prüfung im Paket Qualität oder Lagerprüfung), bei einer Umlagerung der Materialien und/oder beim Einlagern der Materialien festgestellt wird. Das Material wird geprüft, um festzustellen, ob die Artikel den betreffenden Spezifikationen und/oder Zeichnungen entsprechen. Wird im Rahmen einer Materialprüfung fehlerhaftes Material festgestellt, wird dieses sofort isoliert.

Dieser Prozess gilt für eingekauftes Material, für Material, das für einen Produktionsauftrag entnommen wurde, für fertige Produkte eines Produktionsauftrags, für Material, das für einen Verkaufsauftrag entnommen wurde, usw.

Der NCR wird im Paket "Qualität" für folgende Auftragsherkünfte mit oder ohne Qualitätsprüfungen ausgeführt:

- Einkauf
- EK-Lieferabruf
- Verkauf
- VK-Lieferabruf
- Produktion
- Montageverwaltung
- Umlagerung
- Projektvertrag
- Projekt
- Unternehmensplanung
- Lagerbestandsprüfung
- Service
- Arbeitsauftrag
- Sammelreparatur

- Problemmeldung

Generierung des NCR in:

- Lagerprüfung
- Qualitätsprüfung
- Lagerbestandsprüfung
- Service
- Manuell

Einen NCR erstellen

Führen Sie folgende Schritte aus, um einen NCR zu erstellen:

Schritt 1: Einen NCR generieren

Mit dem Programm Berichte über Fehlerhaftigkeit (qmncm1100m000) verwalten Sie die Daten für den NCR. Je nach Auftragsherkunft zeigt Infor LN die Auftragsdaten an.

Wird der NCR manuell erstellt, geben Sie die Auftragsherkunft ein.

- Geben Sie die Daten in Verbindung mit Ursprungsauftragsdaten (falls erforderlich), Chargen-IDs, eine Beschreibung des fehlerhaften Materials, eine Kategorisierung des fehlerhaften Materials und Angaben zum Ersteller des Berichts ein.
- Geben Sie die Daten des Materialprüfungsausschusses und des Eigentümers des NCR ein, der für den NCR verantwortlich ist.

Der NCR wird unabhängig von der Auftragsherkunft mit dem Status "Offen" erstellt.

Zur Sicherstellung der Nachverfolgbarkeit können Sie mit Infor LN eine hierarchische Beziehung zwischen zwei NCR definieren. Bei Verwendung der Option "NCR aufteilen" betrachtet Infor LN den vorhandenen NCR als übergeordneten und den nachfolgenden NCR als untergeordneten Bericht.

Wenn der NCR nicht manuell generiert wird, übernimmt Infor LN die Auftragsdaten aus der Auftragsherkunft.

Sie können mehrere Chargen und/oder ID-Nummern auswählen und mit einem bestimmten NCR verknüpfen.

Schritt 2: NCR vorlegen

Verwenden Sie die Option "NCR vorlegen" im Programm Berichte über Fehlerhaftigkeit (qmncm1100m000), um den NCR für eine Vollständigkeitsprüfung und Arbeitsplanentscheidung vorzulegen und die Person zu bestimmen, die für die Durchführung der Disposition des fehlerhaften Materials verantwortlich ist. Sie können den voreingestellten Eigentümer des NCR und/oder den voreingestellten Materialprüfungsausschuss ändern.

Zum Ändern der Daten können Sie den Status des NCR von **Vorgelegt** auf **Offen** setzen.

Schritt 3: NCR zuweisen

Verwenden Sie die Option "NCR zuweisen" im Programm Berichte über Fehlerhaftigkeit (qmncm1100m000), um den NCR mit dem Status **Vorgelegt** zuzuweisen.

Wenn Sie vorgeschlagene Änderungen des Eigentümers im Materialprüfungsausschuss einpflegen möchten, können Sie den Status von **Zugewiesen** in **Vorgelegt** ändern.

Schritt 4: Disposition des NCR

Der zuständige Mitarbeiter bzw. der Eigentümer untersucht das fehlerhafte Material und weist den NCR erforderlichenfalls einem anderen Eigentümer oder Materialprüfungsausschuss zu (über das Register "Daten" des Programms Berichte über Fehlerhaftigkeit (qmncm1100m000)).

Der NCR kann auf die folgenden vordefinierten Dispositionen gesetzt werden:

- **Nacharbeiten (für vorh. Spezifikation):** Diese Disposition betrifft fehlerhaftes Material, das ohne Beeinträchtigung der Sicherheit, Leistung, Austauschbarkeit oder Qualität nachgearbeitet werden kann. Das nachgearbeitete Material wird dem normalen Materialfluss wieder zugeführt.
- **Nacharbeiten (für neue Spezifikation):** Diese Disposition betrifft fehlerhaftes Material, das ohne Beeinträchtigung der Sicherheit, Leistung, Austauschbarkeit oder Qualität nachgearbeitet werden kann. Infor LN weist eine neue Teilenummer zu.
- **Neu klassifizieren:** Diese Disposition umfasst die Neuklassifizierung von fehlerhaftem Material und die Zuweisung einer neuen Teilenummer.
- **An Anbieter zurückgeben:** Diese Disposition gilt für den Fall, dass die Fehlerhaftigkeit des Materials in der Verantwortung des Lieferanten liegt. Weitere Dispositionen werden nicht empfohlen.
- **Verschrotten:** Das fehlerhafte Material kann nicht für den vorgesehenen Zweck verwendet und auch nicht repariert werden. Die Verschrottung des Ausschussmaterials ist nachzuweisen.
- **Im Istzustand verwenden:** Gilt für Artikel, Teile oder Produkte mit wiederholten geringfügigen Abweichungen, die jedoch ignoriert werden können.
- **Reparieren:** Mit dieser Disposition wird das fehlerhafte Material in einen akzeptablen Zustand gebracht, der jedoch nicht unbedingt vollumfänglich den Zeichnungen oder Spezifikationen entspricht.
- **Kein Fehler gefunden:** Diese Disposition wird verwendet, wenn die Abweichung irrtümlicherweise gemeldet wurde. Dieses Material wird dem normalen Materialfluss wieder zugeführt.

Einem NCR mit dem Status **Zur Disposition** kann kein früherer Status zugewiesen werden.

Schritt 5: NCR abschließen

Wählen Sie die Option "NCR abschließen" aus, um den NCR abzuschließen. Der Status wechselt automatisch in **Abgeschlossen**.

Fehlerhaftigkeit im Paket "Service"

Sie können einen Bericht über Fehlerhaftigkeit (NCR) für ein Service-Objekt generieren oder ein Service-Objekt mit einem vorhandenen NCR verknüpfen.

Es wurde ein neuer allgemeiner Service-Parameter hinzugefügt, um die NCR-Funktionalität im Paket "Service" zu implementieren. Dieser Parameter kann nur dann ausgewählt werden, wenn das Kontrollkästchen **Quality Management (QM)** im Programm Implementierte Software-Komponenten (tccom0100s000) und das Kontrollkästchen **Materialbezogene Fehlerhaftigkeit** im Programm Parameter Qualität (QM) (qmptc0100m000) markiert ist.

Sie können den NCR für Service-Objekte generieren. Außerdem können Sie einen NCR aus dem Paket Qualität mit einem Service-Objekt verknüpfen. Sie können einen oder mehrere NCRs für die folgenden Service-Objekte verknüpfen:

- Problemmeldung
- Service-Auftrag
- Arbeitsauftrag
- Sammelreparatur
- Forderungen

Einen NCR aus einem Service-Objekt generieren

So generieren Sie einen NCR aus einem Service-Objekt:

1. Wählen Sie eine ausgehende Unterbaugruppenposition im Programm Arbeitsauftrag (tswcs2100m100).
2. Klicken Sie im Menü **Aktionen** auf **Bericht über Fehlerhaftigkeit erstellen**. Das Programm Berichte über Fehlerhaftigkeit (qmncm1100m000) wird aufgerufen. Infor LN generiert einen NCR für den Auftrag.
Infor LN trägt folgende Werte ein:
 - **Artikeldaten**. Wenn der Artikel mit ID-Nummer versehen ist, klicken Sie auf die Schaltfläche **Chargen/ID-Nummern/Bestandspunktdatei**, um die Artikeldaten im Programm Fehlerhaftes Material - Bericht - Chargen und ID-Nummern (qmncm1110m000) anzuzeigen.
 - Daten des Herkunftsauftrags
 - Auftragsherkunft
 - Positionsart
 - Auftragsposition
 - Handelspartner
 - Lager
3. Legen Sie folgende Daten im Programm Berichte über Fehlerhaftigkeit (qmncm1100m000) fest:
 - **Beschreibung der materiabezogenen Fehlerhaftigkeit**
 - **Fehlerhaftes Material - Art**
 - **Schweregrad**

4. Speichern Sie den NCR und leiten Sie ihn weiter. Wählen Sie das Register "Ausgehende Unterbaugruppe" im Programm "Arbeitsauftrag (tswcs2100m100)" und klicken Sie auf "Verbundene Aufträge". Im Programm "Arbeitsauftrag - Verbundene Aufträge (tsmdm4500m000)" können Sie die Daten des erstellten Berichts über Fehlerhaftigkeit anzeigen.
5. Legen Sie folgende Daten im Register **Disposition** im Programm Berichte über Fehlerhaftigkeit (qmncm1100m000) fest:
 - **Prüfungsausschuss**
 - **Geplantes Überprüfungsdatum**
6. Speichern Sie die Disposition und weisen Sie diese zu.
7. Wählen Sie die **Materialdispositionsart** aus. Folgende Werte für "Service" sind zulässig:
 - **Nacharbeiten (für vorh. Spezifikation)**
 - **Nacharbeiten (für neue Spezifikation)**
 - **Wiederherstellen**
 Hinweis: Sie müssen die Dispositionsart auswählen, um die Auftragsart festzulegen.
8. Wählen Sie die **Auftragsart** aus. Für "Service" sind folgende Werte anwendbar:
 - **Service und Instandhaltung**
 - **Arbeitsauftrag**
 - **Sammelreparatur**
 - **Werkstattauftrag**
9. Klicken Sie auf **Disposition**. Basierend auf dem im Feld "Auftragsart" festgelegten Wert generiert LN den gewünschten Auftrag.

Service-Forderungen mit einem Bericht über Fehlerhaftigkeit (NCR) verknüpfen

So verknüpfen Sie einen NCR mit einer Lieferantenforderung:

1. Wählen Sie eine Forderung im Programm Lieferantenforderungen (tscmm2100m000) aus.
2. Klicken Sie auf die Option **Bericht über Fehlerhaftigkeit verknüpfen**. Das Programm Berichte über Fehlerhaftigkeit (qmncm1100m000) wird aufgerufen.
3. Markieren Sie den NCR, den Sie mit der Lieferantenforderung verknüpfen möchten.

Eine Disposition mit einem Service-Objekt verknüpfen

So verknüpfen Sie ein Service-Objekt mit einem Dispositionsauftrag:

1. Markieren Sie im Programm Berichte über Fehlerhaftigkeit (qmncm1100m000) einen NCR beliebiger Herkunft und öffnen Sie diesen.
2. Definieren Sie das Service-Objekt im Register **Disposition** im Feld **Art des Auftrags**, zum Beispiel "Werkstattauftrag".
3. Wählen Sie die Auftragsnummer für das Service-Objekt im Feld **Disposition**, zum Beispiel die Nummer des Werkstattauftrags.

4. Speichern Sie den NCR.

Einen NCR mit einem Service-Objekt verknüpfen

Wählen Sie die Auftragsherkunft im Programm "Bericht über Fehlerhaftigkeit (qmncm1100m000)", um einen NCR für ein Service-Objekt manuell zu erstellen. Folgende Auftragsherkünfte sind möglich:

- Service
- Arbeitsauftrag
- Sammelreparatur
- Problemmeldung

Die Auftragsherkunft repräsentiert die Geschäftsprozessaktivität, bei der die Fehlerhaftigkeit ermittelt wurde. Vom NCR können Sie basierend auf der von Ihnen ausgewählten Auftragsherkunft auf die Programme im Paket "Service" zugreifen. Für jede Herkunft wird ein Filter angewendet, sodass nur Aufträge mit dem Status "Freigegeben" angezeigt werden. Für die Auftragsherkünfte "Arbeitsauftrag" und "Sammelreparatur" wird mit der Auftragspositionsart festgelegt, auf welche Programme Sie zugreifen können. Die Auftragspositionsart kann die Werte "Materialposition", "Eingehende Unterbaugruppe" und "Ausgehende Unterbaugruppe" haben.

Verarbeitung von Sperrbeständen anhand von Berichten über Fehlerhaftigkeit (NCR)

Wenn ein Fehler (eine Fehlerhaftigkeit) während des Einkaufs, der Arbeitsplanung oder des Produktionsvorgangs ermittelt wird, können Sie den Artikel entweder verschrotten, ablehnen oder in ein Sperrlager umbuchen. Die Artikel im Sperrbestand können mit folgenden Dispositionen gekennzeichnet werden:

- **An Anbieter zurückgeben**
- **Nacharbeiten (für neue Spezifikation)**
- **Nacharbeiten (für vorh. Spezifikation)**
- **Neu klassifizieren**
- **Ausschuss**
- **Im Istzustand verwenden**

Um diese Disposition auszuführen, kann ein Bericht über Fehlerhaftigkeit (NCR) für den Artikel im Sperrbestand generiert werden. Wenn ein NCR für einen Artikel im Sperrbestand generiert wird, wird keine Disposition im Sperrbestand im Paket "Lagerwirtschaft" definiert. Diese Daten werden im Programm Berichte über Fehlerhaftigkeit (qmncm1100m000) definiert und sie werden vom Sperrbestand im Paket "Lagerwirtschaft" referenziert.

Verarbeitung von Sperrbestand implementieren

Schritt 1:

Wählen Sie im Programm Artikel - Lagerwirtschaft (whwmd4500m000) die Option **Verschrotten u./o. in Sperrlager buchen** oder die Option **In Sperrlager buchen** für einen Artikel.

Hinweis Wenn die Option **Verschrotten** markiert ist, ist der Befehl "Sperrbestand" deaktiviert.

Schritt 2:

Erstellen Sie im Programm Prüfkombinationen (qmptc0119m000) eine Kombination für den angegebenen Artikel und das Standardprüfverfahren.

Schritt 3:

Erstellen und genehmigen Sie im Programm Bestellung (tdpur4100m900) eine Bestellung für den Artikel.

Schritt 4:

Bestätigen Sie den Lagereingang im Programm Wareneingänge (whinh3512m000).

Schritt 5:

Definieren Sie im Programm Prüfauftrag (qmptc1100m100) die Prüfdaten für die Prüfauftragspositionen und schließen Sie den Prüfauftrag ab.

Schritt 6:

Im Programm Prüfauftrag (qmptc1100m100) kann das **Ergebnis** des Programms Auftragsprüfung (qmptc1620m000) auf **Teilweise akzeptiert/ Abgelehnt** gesetzt werden.

Schritt 7:

Schließen Sie die Auftragsprüfung ab und verarbeiten Sie diese.

Schritt 8:

Im Programm Lagerprüfung (whinh3622m000):

- Überprüfen Sie die akzeptierten und die abgelehnten Artikel, die Infor LN aus dem Programm Auftragsprüfung (qmptc1620m000) übernimmt.
- Verarbeiten Sie die Lagerprüfung.
- Klicken Sie auf "Sperrbestand".

Schritt 9:

Im Programm Sperrbestand (whwmd2671m000):

- Überprüfen Sie die Anzahl der Artikel, die in den Sperrbestand gebucht wurden.
- Klicken Sie auf **Bericht**, um einen Bericht über Fehlerhaftigkeit für die abgelehnte Menge zu erstellen.

Hinweis Wenn bereits ein Bericht über Fehlerhaftigkeit für die Lagerprüfung erstellt wurde, wird dieser Bericht mit dem Sperrbestand verknüpft, wenn dieser erstellt wird.

Schritt 10:

Geben Sie im Programm Berichte über Fehlerhaftigkeit (qmncm1100m000) die Disposition für die Fehlerhaftigkeit an. Weitere Informationen zum Ausführen von Berichten über Fehlerhaftigkeit finden Sie im Abschnitt *Bericht über Fehlerhaftigkeit & Dispositionsprozess (S. 13)*.

Hinweis

- Mit der Option "NCR aufteilen" können Sie entsprechend den Anforderungen einzelne Berichte über Fehlerhaftigkeit (NCRs) für die Artikel im Sperrbestand erstellen.
- Wenn das Feld **Disposition** auf **Neu klassifizieren** oder auf **Nacharbeiten (für neue Spezifikation)** gesetzt ist, können Sie im Feld **In Artikel** einen Artikel angeben, in den der fehlerhafte Artikel umgebucht werden soll.

Schritt 11:

Nach dem Disponieren aktualisiert Infor LN die Felder **Disposition**, **Grund** und **In Artikel** im Programm Sperrbestand (whwmd2671m000).

Schritt 12:

Im Programm Sperrbestand (whwmd2671m000):

- Überprüfen Sie die Dispositionspositionen.
- Verarbeiten Sie den Sperrbestandsauftrag.

Infor LN erstellt einen Dispositionsauftrag und trägt diesen Wert in die Felder **Dispositionsauftrag** und **Dispositionsauftragsherkunft** im Programm Berichte über Fehlerhaftigkeit (qmncm1100m000) ein.

Schritt 13:

Schließen Sie das Programm Berichte über Fehlerhaftigkeit (qmncm1100m000).

Berichte über Fehlerhaftigkeit (NCR) für Ladeeinheiten im Sperrbestand verwenden

Der Sperrbestand kann mithilfe von Ladeeinheiten verwaltet werden. Wenn eine Ladeeinheit mit einem NCR verknüpft ist, teilt Infor LN den NCR basierend auf den Ladeeinheiten und nicht basierend auf Chargen und ID-Nummern auf.

Eine Ladeeinheit kann nur dann mit einem NCR verknüpft werden, wenn die Bestandspunktdaten (ID-Nummern, Charge, Menge usw.) übereinstimmen.

Sperrbestand für einen NCR mit Ladeeinheiten verarbeiten

Schritt 1:

Wählen Sie im Programm Artikel - Lagerwirtschaft (whwmd4500m000) die Option **Verschrotten u./o. in Sperrlager buchen** oder die Option **In Sperrlager buchen** für einen Artikel.

Hinweis Wenn die Option **Verschrotten** markiert ist, ist der Befehl "Sperrbestand" deaktiviert.

Schritt 2:

Erstellen Sie im Programm Prüfkombinationen (qmptc0119m000) eine Kombination für den angegebenen Artikel und das Standardprüfverfahren.

Schritt 3:

Erstellen und genehmigen Sie im Programm Bestellung (tdpur4100m900) eine Bestellung für den Artikel.

Schritt 4:

Im Programm Wareneingänge (whinh3512m000):

- Klicken Sie auf die Option "Ladeeinheit generieren", um eine Ladeeinheit für die angegebene Lagereingangsposition zu erstellen.
- Klicken Sie auf die Option "Ladeeinheit", um die Chargen und ID-Nummern für den Artikel zu generieren.
- Bestätigen Sie den Lagereingang.

Hinweis Lagereingänge können Sie erst dann bestätigen, wenn die Chargen und ID-Nummern für den Artikel generiert wurden, der mit der Ladeeinheit im Programm Ladeeinheiten (whwmd5130m000) verknüpft ist.

Schritt 5:

Definieren Sie im Programm Prüfauftrag (qmptc1100m100) die Prüfdaten für die Prüfauftragspositionen und schließen Sie den Prüfauftrag ab.

Hinweis Die Prüfdaten werden nur für die Artikel und nicht für die Ladeeinheit definiert.

Schritt 6:

Im Programm Prüfauftrag (qmptc1100m100) kann das **Ergebnis** des Programms Auftragsprüfung (qmptc1620m000) auf **Teilweise akzeptiert/ Abgelehnt** gesetzt werden.

Schritt 7:

Schließen Sie die Auftragsprüfung ab und verarbeiten Sie diese.

Schritt 8:

Im Programm Lagerprüfung (whinh3622m000):

- Überprüfen Sie die akzeptierten und die abgelehnten Artikel, die Infor LN aus dem Programm Auftragsprüfung (qmptc1620m000) übernimmt.
- Überprüfen Sie, ob das Kontrollkästchen **Ladeeinheit(en) vorhanden** markiert ist und ob Infor LN einen Wert in das Feld **Ladeeinheit** eingetragen hat.
- Im Register "Ladeeinheit":
 - Klicken Sie auf die Option "Ladeeinheit prüfen".
 - Im Programm Ladeeinheit prüfen (whinh2234m000):
 - Definieren Sie die Ladeeinheit und klicken Sie auf die Schaltfläche **Bestandspunkt**daten.
 - Zeigen Sie im Programm Ladeeinheit - Bestandspunkt (whwmd5136m000) den Artikel mit Chargennummer/ID-Nummer an, der mit der Ladeeinheit verknüpft ist, und legen Sie basierend auf den Prüfauftragsdaten fest, ob der Artikel akzeptiert oder abgelehnt wird.
 - Überprüfen Sie die akzeptierte/abgelehnte Menge, die im Register "Ladeeinheit" voreingestellt wurde.
- Verarbeiten Sie die Lagerprüfung. Hinweis Sie können die Lagerprüfung nicht verarbeiten, wenn die Prüfungsdaten für die Chargen und ID-Nummern nicht den Prüfergebnissen der Ladeeinheiten entsprechen.
- Klicken Sie auf die Option "Sperrbestand".

Schritt 9:

Im Programm Sperrbestand (whwmd2671m000):

- Überprüfen Sie die Anzahl der Artikel, die in den Sperrbestand gebucht wurden.
- Klicken Sie auf **Bericht**, um einen Bericht über Fehlerhaftigkeit für die abgelehnte Menge zu erstellen.

Hinweis Wenn ein Bericht über Fehlerhaftigkeit für die Lagerprüfung erstellt wurde, wird dieser Bericht mit dem Sperrbestand verknüpft, wenn dieser Sperrbestand erstellt wird.

Schritt 10:

Geben Sie im Programm Berichte über Fehlerhaftigkeit (qmncm1100m000) die Disposition für die Fehlerhaftigkeit an. Weitere Informationen zum Ausführen von Berichten über Fehlerhaftigkeit finden Sie im Abschnitt *Bericht über Fehlerhaftigkeit & Dispositionsprozess* (S. 13).

- Mit der Option "NCR aufteilen" können Sie entsprechend den Dispositionsanforderungen einzelne Berichte über Fehlerhaftigkeit (NCRs) für die Artikel im Sperrbestand erstellen. Infor LN teilt den NCR basierend auf den Ladeeinheiten auf.
- Wenn das Feld **Disposition** auf **Neu klassifizieren** oder auf **Nacharbeiten (für neue Spezifikation)** gesetzt ist, können Sie im Feld **In Artikel** einen Artikel angeben, in den der fehlerhafte Artikel umgebucht werden soll.

Schritt 11:

Klicken Sie auf die Option **Ladeeinheiten**, um die mit einem NCR verknüpften Ladeeinheiten im Programm Fehlerhafte Ladeeinheiten (qmncm1120m000) anzuzeigen. Hinweis In diesem Programm müssen Sie Werte definieren, wenn mehrere NCRs mit dem Sperrbestand verknüpft sind.

Schritt 12:

Nach dem Disponieren aktualisiert Infor LN die Felder **Disposition**, **Grund** und **In Artikel** im Programm Sperrbestand (whwmd2671m000).

Schritt 13:

Im Programm Sperrbestand (whwmd2671m000):

- Überprüfen Sie die Dispositionspositionen.
- Verarbeiten Sie den Sperrbestandsauftrag.

Infor LN erstellt einen Dispositionsauftrag und trägt diesen Wert in die Felder **Dispositionsauftrag** und **Dispositionsauftragsherkunft** im Programm Berichte über Fehlerhaftigkeit (qmncm1100m000) ein.

Schritt 14:

Schließen Sie das Programm Berichte über Fehlerhaftigkeit (qmncm1100m000).

In diesem Kapitel finden Sie eine ausführliche Erläuterung zum Generieren von CAP.

Erstellen eines Maßnahmenplans

Der Maßnahmenplan (CAP) enthält Aktionen, die verhindern sollen, dass die Abweichung oder der Fehler erneut auftritt.

Schritt 1: Maßnahmenplan und Maßnahmenplanaufgaben erstellen

1. Sie können einen Maßnahmenplan manuell erstellen oder über den NCMR-Bericht generieren. Erstellen Sie einen Maßnahmenplan mit dem Programm Maßnahmenplan (CAP) (qmcpl1100m900).
2. Infor LN generiert die Nummer für den Maßnahmenplan basierend auf den Daten, die in den Feldern **Nummerngruppe** und **Nummernkreis (Voreinstellung)** des Programms Parameter Qualität (QM) (qmptc0100m000) eingestellt sind. Geben Sie die Daten ein, z. B. Fertigstellungsdatum des Maßnahmenplans, Eigentümer und Genehmigender des Maßnahmenplans, Artikel, Handelspartner usw.
3. Definieren Sie die Maßnahmenplanaufgaben in den Aufgabenpositionen, und geben Sie jeweils das voraussichtliche Anfangsdatum und das Fälligkeitsdatum an.

Schritt 2: Maßnahmenplan vorlegen

Nachdem Sie die Aufgaben des Maßnahmenplans festgelegt haben, können Sie den Maßnahmenplan zur Genehmigung vorlegen. Der Status des Maßnahmenplans ändert sich in "Vorgelegt".

Schritt 3: Maßnahmenplan genehmigen

Der Genehmigende des Maßnahmenplans (CAP - Corrective Action Plan) genehmigt den Maßnahmenplan. Infor LN setzt den Status des Maßnahmenplans auf "Genehmigt". Der Status der Aufgaben in den Aufgabenpositionen wechselt in "Genehmigt".

Schritt 4: Aufgaben des Maßnahmenplans ausführen und fertigmelden

Mit der Startoption starten Sie die Maßnahmenplanaufgaben in den Aufgabenpositionen. Nach dem Starten einer Aufgabe ändert sich deren Status in "In Bearbeitung". Während die Aufgabe bearbeitet wird, können Sie Text hinzufügen, ein Dokument hinzufügen, das Fertigstellungsdatum eingeben und den Status in "Offen" oder "Fertig" ändern.

Aufgabe des Maßnahmenplans prüfen und abschließen

- Nach Fertigstellung einer Maßnahmenplanaufgabe können Sie diese prüfen und abschließen. Prüfen Sie die Aufgabe in der Registerkarte "Aufgabe" im Programm "Maßnahmenplan" (qmcpl1100m900). Schließen Sie die Aufgabe mit der Option zum Abschließen.

Schritt 5: Maßnahmenplan abschließen

Nach Abschließen der Aufgaben des Maßnahmenplans können Sie den Maßnahmenplan auswerten und anschließend abschließen.